Dollinger Anton

Von:	Dollinger Anton
Gesendet:	Montag, 5. August 2019 18:16
An:	Rasztovics, Sandra (RPS) (Sandra.Rasztovics@rps.bwl.de)
Cc:	Hauer, Thomas (RPS); Schlichtig, Dr. Birgit (RPS) (Birgit.Schlichtig@rps.bwl.de); Christopher Grodde; Robert Schnetzer; Maier Frank; Gruber Stephan (S.Gruber@palm.de)
Betreff:	Aalen PM 5 - Wasserrechtlicher Bescheid LKW und MA Parkplatz, SediSubstrator Nachweis
Anlagen:	Attachments

file-attachment

Anlage 1 Bemessungsbericht Vorreinigung 2....18.pdf	61,4 KB
Anlage 2 Schachtdetails_F_03.pdf	607,2 KB
Anlage 3 Allge. bauaufsichtl.Zulassung DIBt...r_L.PDF	8,2 MB
Anlage 4 Pumpe RW.PDF	420,8 KB
Anlage 5 EWA_SediSubstrator.pdf	1,1 MB
Anlage 6 LPl LKW-Parkplatz.pdf	1,8 MB

Anlagen herunterladen

Sehr geehrte Frau Rasztovics,

im Anhang erhalten Sie entsprechend der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 17.05.2019 Neubau LKW und MA-Parkplatz Pkt. D.1.3 d folgende Unterlagen vor dem Einbau des SediSubstrators.

- Hydraulische Bemessung
  Der Bemessungsbericht Vorreinigung von Niederschlägen (Anlage 1 auch in der Ergänzung der Antragsunterlagen
  vom 22.02.2019 Teil B Nr. 3.5.1) beinhaltet die hydraulische Auslegung der Reinigungsleistung des SediSubstrators.
  Diese weist nach, dass die verbaute Anlage die gewünschte Reinigung des Niederschlagswassers für den LKW Parkplatz erfüllt.
  Eine Überflutungsprüfung, ein Notüberläufe und der Nachweis des Stauvolumens im Zulauf sind für den SediSubstrator nicht vorgesehen, da durch das Pumpwerk nur die vorgeschriebene Menge von 150 l/s (30 l/s pro SediSubstrator/Rohr) zum SediSubstrator gefördert werden kann, ein freier Zulauf wird nicht ausgeführt.
  Das Stauraumvolumen nach dem Pumpwerk im Verteilungsschacht vor dem SediSubstrator lässt sich dem beiliegenden Plan (Anlage 2 Schachtdetails F03 - entnehmen. Aus 25 cm Einstauhöhe auf einer Grundfläche von 2,5 m x 2,5 m ergibt sich ein Stauvolumen zur Beruhigung des Wassers und der gleichmäßigen Verteilung von ca. 1,5 m^3.
  In diesem Plan lässt sich auch das Stauraumvolumen im RW-Pumpschacht erkennen. Bei einem Schachtdurchmesser von 2,5 m und einem Höhenunterschied zwischen Zulauf und Pumpe von ca. 1 m ergibt sich ein Speicher-

volumen von knapp 5 m³. Die Zulaufleitungen können bei größeren Regenereignissen ebenfalls noch als Stauraumvolumen benutzt werden.

- Nachweis der statischen Eignung
  Die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Anlage 3 auch in der Ergänzung der Antragsunterlagen vom 22.02.2019
  Teil B Nr. 3.5.1) beinhaltet unter Punkt 2.2.3 und 5.2.1 die Bestätigung die Standsicherheit der SediSubstratoren inklusive aller Rohrleitungen in befahrbaren Bereichen für Verkehrslasten bis SLW 60.
  Alle Regenwasserkanäle werden mit einer Mindestüberdeckung von 1 m oder mehr unter der späteren GOK verlegt
  und sind damit standsicher für Schwerlastverkehr bis SLW 60.
- Bemessung Pumpwerk
  Die Anlage 2 Schachtdetails F03 beinhaltet auch den Detailplan für das Pumpwerk sowie die beiden Pumpen.
  Das Datenblatt zur geplanten Pumpe (Anlage 4 Pumpe RW) ist im Anhang beigefügt. Die Ausführung erfolgt mit 2 Pumpen als Redundanz im Pumpschacht.
  Die Schaltpunkte, FU-Regelung werden durch die ausführende Fachfirma festgelegt und in den Einbauunterlagen
  dokumentiert.
  Die Zugänglichkeit wird über 2 große Ø 800 Schachtdeckel gewährleistet die direkt über den Pumpen angeordnet
  sind.
  Die Versorgung der Pumpen beim Stromausfall wird über den Anschluss an das werkseigene Notstromnetz und zusätzlich mit der Möglichkeit eines externen Anschlusses (ggf. mobilen Generator) gewährleistet.
- Detailpläne Verteilschacht
  Die Anlage 2 Schachtdetails F03 beinhaltet die Detailpläne zum Verteiler- und Vereinigungsschacht.
  Durch eine Vertiefung im Verteilerschacht von 25 cm wird eine gleichmäßige Verteilung des Niederschlagwassers
  auf die 5 Zuläufe zum SediSubstrator gewährleistet. Die Abstände zwischen den einzelnen Rohren des Sedi Substrators wurden nach den Vorgaben vom Hersteller/Einbauanweisung ausreichend gewählt.
  Die Einbau- und Wartungsanweisung (Anlage 5 EWA_SediSubstrator auch in der Ergänzung der Antragsunterlagen vom 22.02.2019 Teil B Nr. 3.5.1) legt den Abstand zwischen den Rohrachsen mit mindestens 1,43 m fest, in der Planung wurde ein Abstand von 1,5 m gewählt.
- Detailplan Anschluss
  Die Anlage 2 Schachtdetails F03 beinhaltet auch den Detailplan zum Anschluss an den Bestandsschacht (RW_Bestand_1) des Bypasses des Regenklärbeckens.
- Darstellung/Erläuterung Wartung
  Die Anlage 5 EWA_SediSubstrator beinhaltet die Wartungsanleitung für den SediSubstrator.
  Die Wartung der Anlage erfolgt von den befestigten Stellflächen des LKW-Parkplatzes, spezielle Aufstellfläche oder Zuwegung für das Saug- und Spülfahrzeug sind damit nicht notwendig. Für eine optimale Zuwegung und um eine flächenschonende Bauweise zu gewährleisten haben wir die Situierung der Sedisubstratoren angepasst innerhalb des LKW Parkplatzes (siehe Anlage 6 LPl LKW Parkplatz).

Die Planung und Bemessung sowie der Einbau der SediSubstratoren erfolgt entsprechend der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung mit Nr. Z-84.2-20 vom 9.04.2018 (Anlage 3). Mit dieser Zulassung eines nach MBO nicht geregelten Bauproduktes ist der Nachweis erbracht, daß der SediSubstrator gebrauchstauglich ist und seine Anwendung nicht gegen die Anforderungen der MBO bzw. LBO BW verstößt. Die Anforderungen aus § 18 LBO BW sind damit erfüllt, zusätzlich wird die Übereinstimmungserklärung entsprechend Pkt. 3.2 der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und § 21 der LBO BW erarbeitet.
Zu Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG
ppa. Anton Dollinger
Leiter Bau + Liegenschaften

Tel.: +49 7361 577-188
Mobil: +49 172 7471344